

## INHALT

### **Jetzt anmelden für personalisierte News aus dem fränkischen Tourismus**

Ab Juli erscheint der FrankenReporter ausschließlich digital

**Franken** 3  
(923 Zeichen)

### **Zug um Zug Inspiration**

Mit der Bahn zu den Traumorten des FrankenBlogs

**Franken** 3  
(1.591 Zeichen)

### **Hier bucht man Abenteuer für die ganze Familie**

Startschuss für „Spielraum Franken“

**Franken** 4  
(2.286 Zeichen)

### **Stadtkultur zwischen Geschichte, Genuss und grüner Pracht**

Willkommen in den fränkischen Städten

**Franken** 5  
(2.254 Zeichen)

### **Ausstellung über eine kulinarische Institution**

„150 Jahre Hofer Wärschtlamo“ im Museum Bayerisches Vogtland

**Hof** 6  
(924 Zeichen)

### **Ein Kulturpass als Geburtstagsgeschenk**

Vergünstigter Eintritt im Lieblichen Taubertal

**Liebliches Taubertal** 6  
(1.153 Zeichen)

### **Kunst als Raum der Wahrheit**

„Triennale V“ in der Kunsthalle Schweinfurt

**Schweinfurt** 7  
(897 Zeichen)

### **Tanzende Fontänen**

20 Jahre Wasserspiele im Kurpark Bad Mergentheim

**Bad Mergentheim** 7  
(1.310 Zeichen)

### **Eine App als Stadtführer**

Hörspaziergang in Fürth

**Fürth** 8  
(889 Zeichen)

### **800 Jahre Stadtgeschichte**

Kultursommer in Ansbach

**Ansbach** 8  
(1.143 Zeichen)

### **Der Kurpark als große Bühne**

Open-Air-Kultur in Bad Staffelstein

**Bad Staffelstein** 9  
(1.084 Zeichen)

### **Durchbrechen der Klischees**

Neue Ausstellungen im Kunstpalais Erlangen

**Erlangen** 9  
(1.016 Zeichen)

### **Kabarett und Konzerte auf der Festung**

Kulturpicknick in Würzburg

**Würzburg** 10  
(846 Zeichen)

### **Sommerglück auf'm Keller**

Franken – Heimat der Biere

**Franken** 10  
(1.636 Zeichen)

### **Achtsam unter Bäumen**

Waldgesundheit im Fichtelgebirge

**Fichtelgebirge** 11  
(1.159 Zeichen)

### **Laue Zelt-Abende an der „kalten Quelle“**

Campingplätze an der „Romantischen Straße“

**Franken** 11  
(1.191 Zeichen)

<b>Mit Rückenwind von Burg zu Burg</b> Neuer Radwanderführer für die „Burgstraße“	<b>Franken</b> (799 Zeichen)	<b>12</b>
<b>Freiheit spüren zwischen Seen und Hügelland</b> Motorradtouren durch das Fränkische Seenland	<b>Fränkisches Seenland</b> (1.371 Zeichen)	<b>12</b>
<b>Ein Dutzend neuer Möglichkeiten für Aktive</b> Neue Freizeittipps des Verkehrsverbunds Großraum Nürnberg	<b>Franken</b> (1.209 Zeichen)	<b>13</b>
<b>Unterwegs ins Mittelalter</b> Erlebnisachse Stadtsteinach	<b>Stadtsteinach</b> (1.028 Zeichen)	<b>13</b>
<b>Im Weinbergpark liegt das „Adventure Lab“</b> Geocaching in Roth	<b>Roth</b> (1.257 Zeichen)	<b>14</b>
<b>Heute am See, morgen in der Altstadt</b> Mit dem Wohnmobil unterwegs im Fränkischen Seenland	<b>Fränkisches Seenland</b> (1.048 Zeichen)	<b>14</b>
<b>Auf der Flugroute des Archaeopteryx</b> Sommeraktion der Fossilienmuseen im Naturpark Altmühltal	<b>Naturpark Altmühltal</b> (1.247 Zeichen)	<b>15</b>
<b>Großer Urlaubskomfort auf kleinem Raum</b> Besondere Übernachtungsmöglichkeiten im Naturpark Altmühltal	<b>Naturpark Altmühltal</b> (1.173 Zeichen)	<b>15</b>
<b>Fünf Pfoten für den perfekten Urlaub</b> Hundefreundliche Ferienwohnung im Fränkischen Seenland	<b>Fränkisches Seenland</b> (1.416 Zeichen)	<b>16</b>
<b>Viel Platz für die Gesundheit</b> In Jossgrund erstreckt sich die größte Kneipp-Anlage in Deutschland	<b>Jossgrund</b> (809 Zeichen)	<b>16</b>

Feature:

<b>Fahrtwind, Freiheit und genussvolle Vielfalt –</b> Unterwegs mit Wohnmobil und Motorrad im Urlaubsland Franken	<b>Franken</b> (8.079 Zeichen)	<b>17</b>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------	-----------

#### **Bildmotive:**

Alle abgedruckten Bildmotive können über [www.frankentourismus.de](http://www.frankentourismus.de)  
(Rubrik: Service/Presse/Franken-Reporter „Meldungen“) bezogen werden.

## Jetzt anmelden für personalisierte News aus dem fränkischen Tourismus

Franken (FR/923 Zeichen). Der FrankenReporter, seit 1960 der regelmäßige Pressediens von FrankenTourismus, beschreibt neue Wege. Ab Juli 2021 – und damit mit der nächsten Ausgabe – erscheint er komplett in digitaler Form; die Printversion wird aus Gründen der Nachhaltigkeit aufgegeben. Gleichzeitig besteht nun die Möglichkeit, den FrankenReporter nach den jeweiligen redaktionellen Interessen zu personalisieren. Wer den FrankenReporter weiterhin erhalten möchte, braucht sich nur unter [medienservice.frankentourismus.de/registrierung](https://medienservice.frankentourismus.de/registrierung) anmelden und die gewünschten Themenbereiche auswählen. Dies gilt auch für Nutzer, die sich schon früher beim Medienservice registriert haben. In diesem Zuge stellt FrankenTourismus auch die Erscheinungsweise des FrankenReporters um: Die aktuellen Meldungen werden wie gewohnt zur Monatsmitte veröffentlicht, das Feature aber erscheint bereits zum Monatsanfang ([medienservice.frankentourismus.de/registrierung](https://medienservice.frankentourismus.de/registrierung)).

## Zug um Zug Inspiration

Franken (FR/1.591 Zeichen). Frankens Urlaubsvielfalt, seine Naturlandschaften und Städte sind immer inspirierend. Umso schöner, wenn schon die Anreise entspannt ist. Das ermöglicht die Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG) mit ihren guten Verbindungen im Urlaubsland. Kein Wunder, nahm doch am 7. Dezember 1835 in Franken die erste Eisenbahn in Deutschland Fahrt auf: Gezogen von der Dampflokomotive „Adler“ und im Dienste der Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft pendelte sie zwischen den Nachbarstädten Nürnberg und Fürth. Heute steht die legendäre Lok im „DB Museum Nürnberg“. Das Museum ist nur ein Beispiel für die Möglichkeiten, die Franken bietet. Aus einer ganz persönlichen Sicht wird eine Auswahl dieser Möglichkeiten im neuen FrankenBlog auf der Website von FrankenTourismus beschrieben: Dort fotografieren und bloggen fränkische Insider über ihre Lieblingsplätze. Oft sind die Schauplätze dieser Geschichten auch mit der Bahn gut zu erreichen. Bestes Beispiel dafür ist der „RegnitzRadweg“, den Blogger Bern Deschauer für sich entdeckt hat: An der Route liegen Nürnberg, Fürth, Erlangen, Forchheim und Bamberg – allesamt Städte, die gut ins Netz der BEG eingebunden sind. Oder man steuert mit der Bahn Kulmbach an – da man sich hier in der „heimlichen Hauptstadt des Bieres“ befindet, ist es umso praktischer, wenn man das eigene Auto nicht dabei hat. Vielleicht nimmt man aber auch lieber den Zug nach Bad Windsheim, nach Bad Mergentheim, nach Schweinfurt, Burgbernheim oder Würzburg. Was diese Orte so besonders macht, verraten die Insider im FrankenBlog ([www.frankentourismus.de/blog](https://www.frankentourismus.de/blog), [www.bahnland-bayern.de](https://www.bahnland-bayern.de)).



Würzburg, Tagungszentrum  
„Hofstuben“

© FrankenTourismus/  
FWL/Würzburg/Hub



Franken, FrankenBlog  
© FrankenTourismus

## Hier bucht man Abenteuer für die ganze Familie

Franken (FR/2.286 Zeichen). „Ein Ausflug nach Franken ist wie eine Phantasie-Reise. Nur in echt.“: So werden die User der neuen Website [www.spielraum-franken.de](http://www.spielraum-franken.de) begrüßt und damit eingeladen, den „Spielraum Franken“ zu entdecken. Diesen Namen trägt die vor wenigen Tagen gestartete Kampagne von FrankenTourismus, die sich speziell an Familien richtet. Die Grundidee für das Projekt liegt in der jahrhundertelangen Tradition Frankens als Spielzeugland begründet, wovon auch heute noch große Firmen ebenso wie kleine Manufakturen oder der Verlauf der „Spielzeugstraße“ zeugen. Mit „Spielraum Franken“ wird diese Tradition nun an die aktuellen Urlaubswünsche angepasst. Im Mittelpunkt steht dabei der Flow – also das Gefühl, ganz im Erlebnis, im Spiel aufzugehen und so unvergessliche Familienerlebnisse zu schaffen. Es ist der Leitfaden für die Angebote, die der „Spielraum Franken“ umfasst. Sie sind unterteilt in die Bereiche „Action & Erleben“, „Natur & Tiere“, „Tradition & Historie“ sowie „Puppen & Spielzeug“. Dementsprechend haben sie eine große Bandbreite: Sie reichen von der Fossilien suche im Steinbruch, die Familien in die Welt der Dinosaurier bringt, über Bootstouren auf Frankens Flüssen, Fahrten mit der Museums-Eisenbahn oder eine Geisterführung auf einer Burg bis zur Kinder-Kreativ-Werkstatt oder einem Up-cycling-Workshop. Um zu erfahren, was im „Spielraum Franken“ alles möglich ist, folgt man ihm einfach auf Instagram unter [www.instagram.com/spielraum\\_franken](http://www.instagram.com/spielraum_franken) oder sucht nach #spielraumfranken. So verpasst man auch keines der Gewinnspiele, die zur Kampagne gehören. Deren Kern ist allerdings die Website [www.spielraum-franken.de](http://www.spielraum-franken.de). Sie stellt die Angebote vor – und ermöglicht, diese direkt zum Wunschzeitpunkt zu buchen. Mit ein paar Klicks lässt sich über die Website auch die passende Übernachtung hinzufügen. Damit folgt FrankenTourismus dem verstärkten Wunsch der Gäste, über ein Angebot nicht nur informiert zu werden, sondern das Erlebnis auch direkt und ohne Umwege buchen zu können. Die Website macht zudem die Orientierung leicht: Die User können die Angebote nach Kategorie, nach Urlaubsregion oder Ort filtern. Und wer jemandem eine Freude machen will, verschenkt einfach einen „Wünsch Dir was“-Gutschein für unvergessliche Erlebnisse im „Spielraum Franken“ ([www.spielraum-franken.de](http://www.spielraum-franken.de)).



Franken, Spielraum Franken  
© FrankenTourismus

## Stadtkultur zwischen Geschichte, Genuss und grüner Pracht

Franken (FR/2.254 Zeichen). Einzigartige Bauwerke, lebendige Kultur, kulinarische Spezialitäten, typisch fränkische Traditionen und weltoffenes Flair: Das sind Frankens 15 besondere Stadtpersönlichkeiten! Unter diesen sind sogar drei UNESCO-Welterbestätten: Zu ihnen zählen Bambergers mittelalterliche Altstadt sowie das Markgräfliche Opernhaus in Bayreuth und die Würzburger Residenz – beides außergewöhnliche Schöpfungen, die die Pracht und Leichtigkeit des Barocks widerspiegeln. Ein Stadtrundgang bietet sich aber in jeder Stadt an, denn er ist immer ein Spaziergang mitten hinein in Geschichte und Kultur. Das elegante Erbe der Markgrafen offenbart sich in Ansbach, Kulmbach und Erlangen in Residenzen und Burgen, fürstbischöfliche Baulust prägt Eichstätt und Aschaffenburg und auf königlichen Spuren wandelt man in Forchheim oder Coburg. Die ehemals freien Reichsstädte Nürnberg, Schweinfurt, Dinkelsbühl und Rothenburg ob der Tauber zeugen vom Stolz ihrer Patrizier. Mit Fürth liegt sogar Bayerns Stadt mit der höchsten Denkmaldichte in Franken. Die fränkischen Städte bieten aber nicht nur wunderschöne historische Kulissen, sie füllen sie auch mit Leben: Die historischen Bauten bieten Raum für außergewöhnliche Ausstellungen und Kulturveranstaltungen. Altstadtgassen mit inhabergeführten Läden und zahlreiche Einkehrmöglichkeiten prägen ebenso das Stadtbild – von liebevoll gestalteten Cafés über Traditionsgasthäuser bis hin zu Sternerestaurants. Typisch fränkisch sind die Bierkeller: Umgeben von alten Bäumen und teils mit Panoramablick über die Städte genießt man hier entspannt ein „Seidla“ Bier. Der Bierkultur stehen die fränkischen Weine genussvoll zur Seite: In Aschaffenburg, Schweinfurt und vor allem in Würzburg, das von Weinbergen eingerahmt ist, beschwingt er das Lebensgefühl am Main. Dieser ist auch ein hervorragendes Beispiel für eine der schönsten Arten, die fränkischen Städte miteinander zu verbinden: Seinem Ufer folgt der „MainRadweg“ von Stadt zu Stadt – und auch auf dem „RegnitzRadweg“ oder dem „Tauber Altmühl Radweg“ ist der Weg vom Stadt- zum Naturhöhepunkt niemals weit. Sogar in den Städten selbst findet sich jede Menge Grün: In weitläufigen Parks und Gärten blüht die Stadtkultur auf die schönste Weise auf ([www.die-fraenkischen-staedte.de](http://www.die-fraenkischen-staedte.de)).



Bayreuth, Schlossterrassen mit Blick auf die Gontardhäuser und das Alte Schloss

© Bayreuth Marketing & Tourismus/Meike Kratzer

### Ausstellung über eine kulinarische Institution

Hof (FR/924 Zeichen). Der Wärschtlamo – seit 150 Jahren der mobile Wurstverkäufer in den Straßen Hofs – ist Kulturgut der Fichtelgebirgsstadt und eine deutschlandweit einzigartige Tradition. Jetzt erzählt das Museum Bayerisches Vogtland die Geschichte dieser kulinarischen Institution sowie die Geschichten ihrer Kunden. Zu sehen ist die Ausstellung „Mit oder ohne Sempft? 150 Jahre Hofer Wärschtlamo“ bis 12. Dezember 2021. Rund zwei Drittel der Ausstellungsobjekte sind Leihgaben und Schenkungen von Hofer Bürgern. Im Vorfeld hatte Museumsleiterin Magdalena Bayreuther diese aufgerufen, Objekte und Erinnerungen beizusteuern. Die Resonanz war groß, das Museum erreichten zum Beispiel originale Fotos und Dokumente des Wärschtlamos Emil Ultsch aus den 1950er Jahren oder die Aufwärm-Shirts der Eishockeymannschaft „Hofer Eishärnla“, die der Kleidung eines Wärschtlamos nachempfunden sind – inklusive umgehängtem Wurstkessel ([www.museum-hof.de](http://www.museum-hof.de)).



Hof, Wärschtlamo-Kissenbezug  
© Museum Bayerisches Vogtland

### Ein Kulturpass als Geburtstagsgeschenk

Liebliches Taubertal (FR/1.153 Zeichen). Anlässlich seines 70-jährigen Bestehens hat der Tourismusverband „Liebliches Taubertal“ jetzt einen Kulturpass herausgegeben. Mit diesem erhalten Besucher während des Jubiläumsjahres zwischen zehn und 20 Prozent Eintrittsrabatt bei teilnehmenden Kultureinrichtungen und Sehenswürdigkeiten. Zusammen ergeben sie ein Spiegelbild der lebendigen Geschichte und Kultur der Urlaubsregion: Mit dem Kulturpass vergünstigt sich zum Beispiel der Eintritt für das „Mittelalterliche Kriminalmuseum“ in Rothenburg ob der Tauber, für Schloss Weikersheim oder für das Residenzschloss in Bad Mergentheim. Auch das Tauberfränkische Landschaftsmuseum im Kurmainzischen Schloss in Tauberbischofsheim, Burg und Burgpark Gamburg, die ehemalige Zisterzienserabtei Kloster Bronnbach oder das Glasmuseum in Wertheim gehören zu den Teilnehmern. Der Kulturpass enthält neben der Beschreibung und den Öffnungszeiten der Einrichtungen zudem einen Blick auf das Jubiläumsprogramm des Lieblichen Taubertals. Erhältlich ist der Pass bei den Teilnehmern, bei den Tourist-Informationen und in der Geschäftsstelle des Tourismusverbandes Liebliches Taubertal ([www.liebliches-taubertal.de](http://www.liebliches-taubertal.de)).



Liebliches Taubertal, Abteigarten  
des Klosters Bronnbach  
© TLT/Peter Frischmuth

### Kunst als Raum der Wahrheit

Schweinfurt (FR/897 Zeichen). Vom 1. Juli bis 5. September 2021 findet zum fünften Mal in der Kunsthalle Schweinfurt die „Triennale Franken“ statt. Sie präsentiert Werke von zehn Künstlern, die durch ihre Geburt oder ihr Wirken mit Franken verbunden sind. Als weiterer Ausstellungsort dient die Kirche St. Johannis. Die inhaltliche Konzeption widmet sich dem Thema „Wahrheit“ und gibt den Künstlern die Möglichkeit, eigens für diese Triennale schöpferisch tätig zu werden. Zu sehen sind Arbeiten von Walter Bausenwein, Udo Breitenbach, C. U. Frank, Thomas Hildenbrand, Jürgen Hochmuth, Rainer Nepita, Götz Sambale, Birgitta Volz, Adrian Wald und Jürgen Wolf. Zur Ausstellung gehört ein Begleitprogramm mit Musik, Lyrik und Kabarett. Eine weitere Gelegenheit, sich auf die Kunst als Raum der Freiheit und Wahrheit einzulassen, sind die unter dem Titel „Mensch und Wahrheit“ angebotenen Führungen ([www.kunsthalle-schweinfurt.de](http://www.kunsthalle-schweinfurt.de)).



Schweinfurt, Kunsthalle,  
Triennale V

© Jürgen Wolf, ohne Titel  
(aus der Serie „Wahrheit“), 2021

### Tanzende Fontänen

Bad Mergentheim (FR/1.310 Zeichen). Über eine besondere Anziehungskraft im Kurpark von Bad Mergentheim im Lieblichen Taubertal verfügen die dortigen Wasserspiele. Mehrmals täglich haben sie in der Sommersaison ihren großen Auftritt. Die Choreografie des tanzenden Wassers ist perfekt auf die verschiedenen Musikstücke, die währenddessen zu hören sind, abgestimmt. Zum 20. Geburtstag der Wasserspiele erwartet die Spaziergänger im Kurpark eine Jubiläumsaktion. Als Dank für die jahrelange gute Zusammenarbeit bei Veranstaltungen und aufgrund der Situation, dass Musiker aufgrund der Pandemielage schon so lange nicht auftreten können, wurden ausgewählte Titel von regionalen Musikkapellen und -vereinen in die Wasserspiele integriert. Für die Umsetzung der einzelnen Titel war wichtig, dass die Musik unterschiedliche „Höhen“ hat: Die eingebauten Fontänen im Brunnenbecken vor dem Musikpavillon können so in unterschiedlichen Höhen Figuren wie Kreise, Bögen und Dreiecke bilden. Bei der Jubiläumsaktion werden jeden Monat zwei Musikvereine mit ihren Titeln präsentiert. Die Gruppen haben ganz unterschiedliche Titel beigesteuert – vom Potpourri „Im sonnigen Süden“ bis zur Titelmelodie des Kinofilms „Ghostbusters“. Zu hören und sehen sind diese besonderen Wasserspiele an Sonn- und Feiertagen um 10.15 Uhr und 17.15 Uhr ([www.bad-mergentheim.de](http://www.bad-mergentheim.de)).



Bad Mergentheim, Wasserspiele

© Holger Schmitt

### Eine App als Stadtführer

Fürth. (FR/889 Zeichen) Durch die Kleeblatt-Stadt Fürth flanieren und dabei spannenden Geschichten lauschen: Das ermöglicht die neue und unterhaltsame Lauschtour-App. Der Spaziergang mit der App führt zu den schönsten Gebäuden und Plätzen der Stadt, darunter das Rathaus, der Stadtpark, das Stadttheater oder die berühmten Fürther Prachtstraßen. Der Zuhörer begibt sich an 14 Stationen zum Beispiel auf die Spuren von Deutschlands erster Eisenbahn oder taucht ein ins jüdische Fürth, das einmal als „fränkisches Jerusalem“ galt. Immer wieder kommen Geschichtskenner zu Wort und machen die Tour zwischen Centaurenbrunnen am Bahnhofplatz und Grünem Markt spannend und lebendig. Auch auf Fürths vier große Museen und den Alten Jüdischen Friedhof wird auf der digitalen Tourkarte aufmerksam gemacht. Der nahezu barrierefreie Hörspaziergang dauert circa 75 Minuten und ist 2,7 Kilometer lang ([www.tourismus-fuerth.de](http://www.tourismus-fuerth.de)).



Fürth, Lauschtour  
© TI-Fürth/Sophie Rueth

### 800 Jahre Stadtgeschichte

Ansbach (FR/1.143 Zeichen). Auf stolze 800 Jahre Stadtgeschichte blickt die Hohenzollernresidenz Ansbach 2021 zurück. Gefeiert wird das Jubiläum unter dem Motto „Eine Liebeserklärung an die Zeit“. Den besten Überblick erhalten Ansbach-Besucher bei der Jubiläumsführung „Ansbach zum Kennenlernen: 800 Jahre – 800 Schritte“. Sie führt zu Sehenswürdigkeiten wie der Markgräflichen Residenz, der prächtigen Orangerie im Hofgarten, zur Kirche St. Gumbertus oder zur Hofkanzlei. Auch ein Besuch des Markgrafenmuseums lohnt sich. Dort ist in einer Sonderausstellung (bis 25. Juli 2021) die Urkunde zu sehen, in der Ansbach erstmalig am 22. Januar 1221 erwähnt wurde. Außerdem erfährt man viel Spannendes über die Stadt, in der sowohl markgräfliche Herrscher lebten als auch Europas bekanntestes Findelkind Kaspar Hauser. Im Museumshof findet von Juni bis September 2021 der Kultursommer statt – mit Theater, Musik, Literatur und Tanz. Der Hofgarten indes ist Schauplatz der Rokoko-Festspiele (2. bis 4. Juli 2021). Zu den Festspielen gehören unter anderem ein Galadiner und ein Rokoko-Varieté voller Bewegung, Tanz, Akrobatik, Feuerzauber, Theater und Musik ([www.ansbach.de](http://www.ansbach.de)).



Ansbach, Rokoko-Festspiele  
© Stadt Ansbach

### Der Kurpark als große Bühne

Bad Staffelstein (FR/1.084 Zeichen). Raus ins Grüne und dazu Kultur unterm Sternenhimmel: Genau das ist in Bad Staffelstein nun wieder möglich dank des „Fränkischen Theatersommers e.V.“ und den Veranstaltungen auf der Seebühne. Für beide Reihen führt der Weg in den weitläufigen Kurpark. So gastiert der „Fränkische Theatersommer“ aufgrund der geltenden Abstands- und Hygieneregeln dieses Jahr nicht im kleinen Brückentheater, sondern auf dem Weg zu den Gradierwerken. Mit im Gepäck hat er bis weit in den September hinein ein vielfältiges Angebot aus Kabarett, Schauspiel, Varieté, Musical und Komödien. Im Programm stehen zum Beispiel die Science-Fiction-Komödie „Mozart googeln“ mit der zauberhaften Musik von Wolfgang Amadeus Mozart, William Shakespeares „Ein Sommernachts Traum“ oder das Musikkabarett „Ein Nasshorn und ein Trockenhorn“ mit Texten und Tönen des unvergleichlichen Heinz Erhardt. Vom 30. Juli bis zum 5. September 2021 sorgt die Seebühne im Kurpark für kulturelle Höhepunkte – von der „ABBA-Night“ bis zur Oper „Nabucco“, von der „Spider Murphy Gang“ bis zu Konstantin Wecker ([www.bad-staffelstein.de](http://www.bad-staffelstein.de)).



Bad Staffelstein, Fränkischer Theatersommer, Emmas Glück  
© Fränkischer Theatersommer e.V.

### Durchbrechen der Klischees

Erlangen (FR/1.016 Zeichen). Am 19. Juni 2021 starten im Kunstpalais Erlangen zwei neue Solo-Ausstellungen, die beide mit eindrucksvollen Bildsprachen Klischees von Gender und Macht hinterfragen. Zu sehen sind sie bis 14. November 2021. „All The Rage“ ist die Schau des afro-amerikanischen Malers Devan Shimoyama betitelt, übrigens seine erste in Europa. In seinen Materialcollagen setzt der Künstler Freunde, Idole und immer wieder auch sich selbst in mythologischen oder fantastischen Bezug. So verkörpern die schillernden, selbstbewussten Figuren auf Shimoyamas großen Leinwänden das Recht auf die unbegrenzte Möglichkeit, sich selbst zu positionieren und zu definieren. Zeitgleich stellt Zuzanna Czebatul mit ihrer Ausstellung „The Happy Deppy Ecstasy Institute“ auf vielfältige Weise Fragen nach Macht und ihrer symbolischen Verkörperung. Für ihre Ausstellung in Erlangen produziert die in Polen geborene und in Berlin lebende Bildhauerin neue Skulpturen und erstellt auch ein umfangreiches künstlerisches Raumprogramm ([www.kunstpalais.de](http://www.kunstpalais.de)).



Erlangen, Kunstpalais  
© Devan Shimoyama, L'étoile, 2020, Öl, Farbstift, Collage, Kleidung, Pailletten, Glitzer, Schmuck und Flasche auf Leinwand, 213,36 x 162,56 cm, Courtesy the artist, Foto: Tom Little

### Kabarett und Konzerte auf der Festung

Würzburg (FR/846 Zeichen). Mit einer neuen Veranstaltungsreihe startet Würzburg in den Sommer: Vom 15. Juli bis 1. August 2021 findet erstmals das Kulturpicknick statt. Auf dem Programm stehen Klezmerbands, Salsa- und Flamenco-Ensembles, Klavierkonzerte, Comedy und Kabarett. Besonders schön ist das Ambiente, in dem die Künstler auftreten, denn das Kulturpicknick findet hoch über der Stadt im Neutorgraben an der Festung Marienberg statt. Alter Baumbestand und die Wallanlagen der Festung umrahmen das Veranstaltungsgelände und bieten auch bei sommerlicher Hitze ausreichend Schatten. Für alle Veranstaltungen können bestuhlte Plätze oder Picknickflächen gebucht werden. Essen und Getränke dürfen die Besucher selbst mitbringen, vor Ort werden aber auch gekühlte Getränke angeboten. Karten sind online oder in der Tourist Info im Falkenhaus erhältlich ([www.wuerzburg.de](http://www.wuerzburg.de)).



Würzburg, Kulturpicknick  
© Congress - Tourismus - Würzburg

### Sommerglück auf'm Keller

Franken (FR/1.636 Zeichen). Für eine der schönsten kulinarischen Sommertraditionen in Franken geht es auf den Keller. Nicht in den Keller, denn dort ist der Platz dem fränkischen Bier vorbehalten: Die konstant kühlen Temperaturen machen es der Hefe leicht, ihre Arbeit zu tun und aus Hopfen, Wasser und Malz köstliche Biere entstehen zu lassen. In Franken gibt es davon besonders viele unterschiedliche Sorten, dafür steht die große Zahl an mittelständischen, kleinen und kleinsten Brauereien. Gemessen an der Einwohnerzahl Frankens ergibt dies eine Brauerei-Dichte, die in Europa ihresgleichen sucht. Bierliebhaber freut das, schließlich schmeckt jeder Sud ein bisschen anders und jeder Braumeister hat seinen eigenen Stil. Aber was wollen die Franken denn nun auf den Kellern? Genau das, was sie schon seit Jahrhunderten tun: ein frisch gezapftes Kellerbier genießen und sich die typischen Brotzeiten schmecken lassen. Als Lage für die Bierkeller, die mit der Hand in den Felsen getrieben wurden, wählte man nämlich oft einen nicht zu weit vom Ort entfernten Wald. Und da es durchaus beschwerlich sein konnte, die Fässer vom Keller in die Brauerei zu transportieren, schenkte man sie einfach an Ort und Stelle aus – und so entstand auf'm Keller eine Tradition, die bis heute einfach zu einem fränkischen Sommer dazugehört. Besonders gut schmeckt so ein Bier, wenn man draußen aktiv war. Umso besser, dass viele Wander- und Radwege in Franken die Bierkeller zum Ziel haben, ebenso wie Brauereien und Brauwirtschaften oder sehenswerte Biermuseen. Was man alles rund um Frankens flüssiges Gold erleben kann, zeigt die dazugehörige Website ([www.franken-bierland.de](http://www.franken-bierland.de)).



Naturpark Altmühltal, An der Altmühl bei Pappenheim  
© Naturpark Altmühltal/  
Dietmar Denger

## Achtsam unter Bäumen

Fichtelgebirge (FR/1.159 Zeichen). Schon Alexander von Humboldt wusste: „Die Natur muss gefühlt werden“. Der Aufenthalt in der Natur als präventive Gesundheitsvorsorge spielt auch beim „Gesunden Fichtelgebirge“, dem Zusammenschluss von vier Heilbädern und Kurorten im Fichtelgebirge, eine große Rolle. Gleichzeitig nimmt das Projekt „Wald und Gesundheit“ des Bayerischen Heilbäder-Verbandes und des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie weiter Fahrt auf. Im Rahmen dieses Projekts wurden in Bad Alexandersbad, Bad Berneck, Bischofsgrün und Weißenstadt jeweils zwei Waldgesundheitstrainer ausgebildet, um vor Ort spezifische Angebote im Wald zu entwickeln. Parallel dazu läuft die größte deutsche Waldstudie, wissenschaftlich begleitet vom Lehrstuhl für Public Health und Versorgungsforschung der Ludwig-Maximilians-Universität München. Mittlerweile haben alle acht Trainer ihr Ausbildungszertifikat erhalten. Ab Sommer 2021 wird es deshalb Trainingseinheiten für Interessierte geben. Anhand von speziellen Achtsamkeitsübungen wird der Wald mit allen Sinnen wahrgenommen und eine Auszeit vom Alltag in der Natur ermöglicht ([www.gesundes-fichtelgebirge.de](http://www.gesundes-fichtelgebirge.de)).



Fichtelgebirge, Waldgesundheitstraining  
© ILE Gesundes Fichtelgebirge e.V./Florian Trykowski

## Laue Zelt-Abende an der „kalten Quelle“

Franken (FR/1.191 Zeichen). Viele Reisende tauschen derzeit Haus und Wohnung gegen das eigene Fahrzeug samt Zelt und machen sich auf den Weg, die Natur neu zu entdecken. Entlang der „Romantischen Straße“, Deutschlands bekanntester und ältester Ferienstraße, erleben Camper auf komfortablen Plätzen in naturnaher Umgebung das Draußen-Sein mit Gleichgesinnten. Die vielfältigen Campingplätze auf den 460 Kilometern der „Romantischen Straße“ zwischen Würzburg und Füssen haben in den vergangenen Monaten umfassende Renovierungsarbeiten unternommen und ihr Angebot weiter ausgebaut. Anlagen wie der Campingplatz „Kalte Quelle“ direkt am Mainufer im Würzburger Ortsteil Heidingsfeld oder der „DCC-Campingpark Romantische Straße“ in Dinkelsbühl lohnen sich jetzt ganz besonders sowohl für einen Zwischenstopp als auch für einen längeren Aufenthalt. Über alle verfügbaren Campingplätze informiert die regelmäßig aktualisierte Website der „Romantischen Straße“. Darüber hinaus kann man mit der kostenfreien DREAMANGO App der Ferienstraße mit dem Smartphone folgen und die touristischen Höhepunkte sowie die Gastgeber, Camping- und Wohnmobilstellplätze entlang der Route entdecken ([www.romantischestrassen.de/camping-wohnmobile](http://www.romantischestrassen.de/camping-wohnmobile)).

### Mit Rückenwind von Burg zu Burg

Franken (FR/799 Zeichen). Die „Burgenstraße“ ist eine Ferienstraße mitten hinein in die Geschichte: Mehr als 60 Burgen und Schlössern reihen sich zwischen Mannheim und Bayreuth aneinander. Das gilt auch für den gleichnamigen Radweg, zu dem nun ein neuer Radwanderführer im kompakten DIN A 5-Format und mit Spiralbindung erschienen ist. Unter dem Titel „Radeln von Burg zu Burg“ beschreibt er in fünf Etappen die gesamte Radroute entlang der „Burgenstraße“. Auf 116 Seiten stellt er Burgen, Schlösser und historische Städtchen an der Route vor und empfiehlt Hotels, die auf Radfahrer eingerichtet sind. Karten, Innenstadtpläne, praktische Hinweise, Informationen zur Anreise mit der Bahn und Einkehrtipps werden durch ganz persönliche Empfehlungen unter anderem für besonders schöne Rastplätze ergänzt ([www.burgenstrasse.de](http://www.burgenstrasse.de)).



Franken, Rothenburg ob der Tauber an der Burgenstraße  
© Rothenburg Tourismus Service

### Freiheit spüren zwischen Seen und Hügelland

Fränkisches Seenland (FR/1.371 Zeichen). Auf ruhigen Landstraßen durchs Hügelland kurven, das Panorama der Seen genießen und zwischendurch in den historischen Orten in typisch fränkischen Biergärten Pause machen: Für Motorradfahrer ist das Fränkische Seenland ein ideales Terrain. Die Urlaubslandschaft südlich von Nürnberg bietet neben sieben Badeseen auch ein spannendes Umland. Im Norden verläuft die „Burgenstraße“ von der Fachwerkstadt Wolframs-Eschenbach über die ehemalige Markgrafenstadt Windsbach und Abenberg mit seiner stolzen Burg nach Roth, wo das Schloss Ratibor einen Zwischenstopp wert ist. Im Südwesten liegt das Hügelland des Hahnenkamms, das nicht nur abwechslungsreiche Auf- und Abfahrten bietet, sondern auch eine erstklassige Adresse für Offroad-Fans: den Enduro Park Hechlingen. Die Landschaft rund um Altmühlsee, Brombachsee und Rothsee bezaubert mit ihren Hopfengärten und Streuobstwiesen, zwischen denen immer wieder historische Städtchen wie Gunzenhausen, Ellingen, Hilpoltstein oder Spalt liegen. Abstecher an die Seen führen zu Restaurant-Terrassen und Biergärten mit Blick aufs Wasser. Motorradfreundliche Gastgeber runden das entspannte Tourerlebnis im Fränkischen Seenland ab. Sie bieten eine komfortable Unterkunft für die Fahrer sowie unter anderem auch Unterstellmöglichkeiten für die Maschinen oder Werkzeug für kleinere Reparaturen ([www.fraenkisches-seenland.de/motorrad](http://www.fraenkisches-seenland.de/motorrad)).



Fränkisches Seenland,  
Motorradtour  
© Tourismusverband  
Fränkisches Seenland/Hub

### Ein Dutzend neuer Möglichkeiten für Aktive

Franken (FR/1.209 Zeichen). Mit zwölf neuen Wander- und Radtipps macht der Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN) Lust aufs Naturerlebnis in Franken. Sie richten sich an Familien, Paare, Singles oder Gruppen sowie an alle, die umweltfreundlich an- und abreisen möchten. Unter den neuen Angeboten finden sich zum Beispiel Genussstouren zu den Brennereien und Brauereien am Walberla, eine Tour auf den Spuren der Hohenzollern zwischen Roßtal und Cadolzburg oder der „Spiegeleierweg“, der zu den schönsten Wanderwegen im Nürnberger Land zählt. Viele Einkehrmöglichkeiten runden die neuen Touren ab – vom Bierkeller bis zum Sternerrestaurant. Die Tipps sind auf der Website des VGN übersichtlich aufbereitet und stehen hier ebenso wie die bereits bestehenden, rund 350 Freizeitvorschläge zum Download zur Verfügung. Länge und Dauer der Tour, Höhenprofil, Kartenmaterial, Einkehrmöglichkeiten und Sehenswürdigkeiten bieten alle nötigen Informationen, um rundum gut gerüstet auf Tour zu gehen. Auf den ersten Blick wird ersichtlich, welche Bus- und Bahnlinien zum jeweiligen Startpunkt führen. Die Tipps sind auch in gedruckter Form in den Kundenbüros und -centern der Verkehrsunternehmen im VGN kostenfrei erhältlich ([www.vgn.de/freizeit](http://www.vgn.de/freizeit)).



Franken, VGN Freizeittipps  
© VGN/Gaspar-Klein

### Unterwegs ins Mittelalter

Stadtsteinach (FR/1.028 Zeichen). Das Steinachtal bei Stadtsteinach im Frankenwald hat viel zu bieten: Es gehört zu Bayerns schönsten Geotopen, war Fundort gleich mehrerer der ältesten Fossilfunde Mitteleuropas und lag an einer mittelalterlichen Handelsstraße. Letztere steht im Mittelpunkt der „Guiding App – Erlebnisachse Steinachtal“. Sie nimmt Wanderer und Radfahrer mit auf eine Reise in die Geschichte: vom mittelalterlichen Kern Stadtsteinachs samt Resten der Stadtmauer und einem nostalgischen Heimatmuseum bis in die Ortmitte von Markt Presseck mit seiner sehenswerten Kirche und ihren frühen, großartigen Fresken. Direkt daneben erstreckt sich unterirdisch ein Labyrinth aus Felsgängen und Felsgewölben, die aus dem Nagelfluhfels gehauen wurden. Unterwegs gibt es über ein Dutzend weiterer Erlebnispunkte, die durch die App, durch Infotafeln sowie eine klassische Karte informativ aufbereitet sind. Auf diese Weise werden historisch belegbare Geschichten erzählt und längst zerfallene Bauwerke wieder zum Leben erweckt ([erlebnisachse.stadtsteinach.de](http://erlebnisachse.stadtsteinach.de)).



Frankenwald, Erlebnisachse  
Stadtsteinach  
© Erlebnisachse Stadtsteinach

### Im Weinbergpark liegt das „Adventure Lab“

Roth (FR/1.257 Zeichen). Für Geocacher ist Roth im Fränkischen Seenland ein spannendes Ziel. Viele Geocaches sind bereits hier versteckt, bei denen man nicht nur auf Schatzsuche geht, sondern auch viel von der Stadt zu sehen bekommt. Neu hinzugekommen ist der „Adventure Lab-Cache“ im Rother Weinbergpark. Walter Bindler, ein begeisterte Geocacher, wurde im November von der Plattform geocaching.com nominiert, diesen zu kreieren. Hinter diesem Begriff steckt eine Art „Erlebnis-Runde“ mit bis zu fünf Einzelcaches und einem Bonus-Cache. Diese spezielle Art von Geocache bezieht sich eng auf die Umgebung. Die Schatzsucher müssen Fragen beantworten, erhalten im Gegenzug aber auch Informationen. Als Thema wählte Bindler den idyllischen Weinbergpark und arbeitete eine abwechslungsreiche Runde mit vielen Informationen zum Park und seinen Besonderheiten aus. Mit Unterstützung von Geocacher-Kollege Bernd Bachmann bestimmte er die optimalen Standorte. Darüber hinaus erhielt Bindler fachliche Beratung von Anja Heyne aus der Abteilung Stadtplanung des städtischen Bauamts, um die Cache-Besucher nicht in sensible Bereiche des denkmalgeschützten Parks zu lenken. Passendes Bildmaterial für die Aufbereitung des „Adventure Labs“ steuerte das städtische Archiv bei ([www.stadt-roth.de](http://www.stadt-roth.de)).



Roth, Geocaching  
© Stadt Roth

### Heute am See, morgen in der Altstadt

Fränkisches Seenland (FR/1.048 Zeichen). Morgens mit Seeblick aufwachen – und das im eigenen mobilen Zuhause: Im Fränkischen Seenland warten traumhaft gelegene Camping- und Wohnmobilstellplätze auf alle, die sich nach einem Umgebungswechsel sehnen. Ideal für Wasserliebhaber sind die Plätze in Seenähe, wo Strand oder Liegewiese fast schon direkt vor der Wohnmobiltür liegen. Am Brombachsee, am Altmühlsee, am Rothsee und am Hahnenkammsee gibt es Stellplätze, die nur wenige Gehminuten vom Ufer entfernt sind. Sonnenbaden und Planschen, Boote und SUP-Boards mieten oder mit dem Fahrrad eine Runde auf dem ebenen Uferweg drehen – die Freizeitangebote an den Seen sind vielfältig. Naturgenießer stellen ihr mobiles Zuhause im Fränkischen Seenland aber auch gern auf den ausgewiesenen Plätzen im Wald oder mit einem Naturschutzgebiet vor der Tür ab. Für kulturbegeisterte Wohnmobilisten ist ebenfalls gesorgt: In ruhiger Lage und dennoch nicht weit vom Zentrum entfernt parken sie in historischen Städten wie Merkendorf, Roth oder Wolframs-Eschenbach ([www.fraenkisches-seenland.de/camping](http://www.fraenkisches-seenland.de/camping)).



Fränkisches Seenland,  
Wohnmobiltour  
© Tourismusverband Fränkisches  
Seenland und Partner/Hub

### Auf der Flugroute des Archaeopteryx

Naturpark Altmühltal (FR/1.247 Zeichen). „Immer dem Urvogel nach!“ lautet diesen Sommer das Motto für Familien im Naturpark Altmühltal. Fünf Fossilienmuseen in der Urlaubslandschaft liegen auf der „Archaeopteryx-Flugroute“: das Dinosaurier Museum Altmühltal in Denkendorf ([www.dinopark-bayern.de/archaeopteryx-sommer-2021](http://www.dinopark-bayern.de/archaeopteryx-sommer-2021)), das Jura-Museum ([www.jura-museum.de](http://www.jura-museum.de)) und das Museum Bergér ([www.museum-berger.de](http://www.museum-berger.de)) in Eichstätt, das Geo-Zentrum Solnhofen ([www.geo-zentrum-solnhofen.de](http://www.geo-zentrum-solnhofen.de)) sowie das Fossilien- und Steindruckmuseum Gunzenhausen ([www.fossilien-und-steindruck-museum.de](http://www.fossilien-und-steindruck-museum.de)). Dort gibt es an der Museumskasse jeweils einen Stempel in den kostenlosen Flyer zum „Archaeopteryx-Sommer 2021“. Wer mindestens drei Stationen besucht und damit drei Stempel gesammelt hat, bekommt ein Forscherdiplom. Außerdem können Dinofans jeden Alters beim Kreativwettbewerb mitmachen und Familienjahreskarten für alle fünf Museen gewinnen. Das Thema des Wettbewerbs lautet „Urzeitfamilien“ – denn auch Dinos zogen nicht nur als Einzelgänger durchs Land oder schwammen einsam im Jurameer. Wer eine Idee hat, kann sie ganz nach seinen Vorlieben umsetzen: malen, bauen, schnitzen, sägen oder stricken, ein Gedicht schreiben oder ein Lied komponieren – alles ist erlaubt. Einsendeschluss ist der 30. September 2021.



Naturpark Altmühltal,  
Geo-Zentrum Solnhofen  
© Naturpark Altmühltal/  
Dietmar Denger

### Großer Urlaubskomfort auf kleinem Raum

Naturpark Altmühltal (FR/1.173 Zeichen). Von außen wirken die rund 60 Ferienhäuschen am Campingplatz Naturama in Beilngries recht klein, doch wer durch die Tür tritt, findet sich in einer komplett ausgestatteten Suite mit Küche und Bad, Wohnbereich und einem oder mehreren Schlafzimmern wieder: Solch ein „Tinyhouse-Hotel“ ist eine ideale Adresse für alle, die gern einen naturnahen, aber komfortablen Urlaub im Naturpark Altmühltal verbringen möchten. Gäste sind hier wie beim Zelten im Grünen, haben Sanitäreanlagen und Küche aber für sich alleine und genießen jede Menge Komfort. Die Mini-Häuser sind längst nicht die einzige besondere Übernachtungsmöglichkeit im Naturpark Altmühltal. Eine Hommage an die heute noch lebendige Schäferkultur der Urlaubslandschaft ist etwa das Schäferwagendorf Hammermühle bei Mörsheim – direkt am „Altmühltal-Radweg“ und an der Bootwanderstrecke auf der Altmühl gelegen. Auch in Kipfenberg machen Paddler und Radler gern Station. Hier übernachten sie zum Beispiel in den „Bike Lodges“, die wie Zelte auf Stelzen aussehen. Auch urige Schlaffässer warten entlang der Altmühl auf Gäste, zum Beispiel in Eichstätt, Kipfenberg und Beilngries ([www.naturpark-almuehltal.de/glamping](http://www.naturpark-almuehltal.de/glamping)).



Naturpark Altmühltal,  
Bike Lodges  
© Naturpark Altmühltal/  
Gerd Grimm

### **Fünf Pfoten für den perfekten Urlaub**

Fränkisches Seenland (FR/1.416 Zeichen). Eine Landschaft mit Wiesen und weiten Wäldern, kühle Seen für ein erfrischendes Bad und Ufer, um faul in der Sonne zu liegen: Könnten Hunde sich ihr Urlaubsziel aussuchen, wurde das Fränkische Seenland sicher zu ihren Favoriten gehören. Neben den extra für die Vierbeiner ausgewiesenen Stränden überzeugen auch die hundefreundlichen Gastgeber, wie jetzt die erste „Pfoten“-Zertifizierung durch den Deutschen Tourismusverband (DTV) belegt. Die Auszeichnung für Ferienunterkünfte, die sich auf Gäste mit vierbeinigen Reisebegleitern eingestellt haben, ist noch neu. Der DTV hat sie zusammen mit „DeineTierwelt“ entwickelt. Wie die Sterne, die den Ferienwohnungsgästen bereits jetzt den Weg zu Top-Angeboten weisen, werden die „Pfoten“ nach bundesweit einheitlichen, transparenten Kriterien an Ferienwohnungen, Ferienhäuser und -zimmer vergeben. So wissen Hundebesitzer schon bei der Buchung, was sie vor Ort erwartet. Die Ferienwohnung von Nicole Zatschker aus Gunzenhausen erfüllt sogar die allerhöchsten Standards: Zu den fünf Sternen ihrer Ferienwohnung gesellen sich jetzt fünf Pfoten. Hier sind Hunde nicht nur willkommen, auch die Einrichtung ist auf Vierbeiner abgestimmt. Außerdem gibt es Freizeitaktivitäten mit Hund und eine eigene eingezäunte Auslauffläche. Hundexperten sind bei den Zatschkers ohnehin vor Ort, denn die Familie betreibt auch noch eine kleine Beagle-Zucht ([www.fraenkisches-seenland.de](http://www.fraenkisches-seenland.de)).



Fränkisches Seenland,  
„Pfoten“-Klassifizierung  
© Tourismusverband  
Fränkisches Seenland

### **Viel Platz für die Gesundheit**

Jossgrund (FR/809 Zeichen). 2021 jährt sich der Geburtstag von Sebastian Kneipp zum 200. Mal. In seiner Gesundheitslehre, die heute aktueller denn je ist, spielt das Wasser eine große Rolle. Die bekannteste Kneipp-Anwendung ist sicher das Wassertreten, was sich auch an den zahlreichen Kneipp-Anlagen in Deutschland zeigt. Die größte des Landes ist in Franken beheimatet, und zwar im Spessart-Mainland: 2,5 Hektar ist diese Anlage in Pfaffenhausen, einem Ortsteil von Jossgrund, groß. Direkt am Wald und im idyllischen Hatchesgrund gelegen, bietet sie zwei große Fuß- und ein Armkneippbecken, die von frischem Quellwasser gespeist werden. Dazu kommen ein kleiner See und ausgedehnte Liegewiesen. Auch einige Wanderwege führen durch den Hatchesgrund – ideal, um in den Becken seine „heiß gelaufenen“ Füße zu erfrischen ([www.jossgrund.de](http://www.jossgrund.de)).



Jossgrund, Kneipp-Anlage  
© Gemeinde Jossgrund

## **Fahrtwind, Freiheit und genussvolle Vielfalt – Unterwegs mit Wohnmobil und Motorrad im Urlaubsland Franken**

*Natur, Stadtkultur, Wellness und jede Menge kulinarische Spezialitäten – so viele Facetten hat ein Urlaub in Franken. Wer mit dem Wohnmobil unterwegs ist, genießt zudem Service und Flair auf mehr als 280 ausgewiesenen Stellplätzen und die Freiheit, genau dort zu bleiben, wo man es am schönsten findet. Motorradfahrer freuen sich in Franken nicht nur auf außergewöhnliche Touren, sondern auch auf das Gefühl, als Biker herzlich willkommen zu sein.*

Kaum öffnet sich die Tür des Wohnmobils, geht einem auch schon das Herz auf: Der Blick schweift über den Weißenstädter See, der zwischen den Gipfeln von Schneeberg und Waldstein in der Sonne glitzert. Auf dem Tisch duften die frisch gebackenen Brötchen vom Frühstücksservice – und falls noch etwas fehlen sollte, hilft das Angebot des Hofladens auf dem Campingplatz. Perfekt also, um den Tag im Fichtelgebirge zu beginnen. Was es dort für Wohnmobilisten alles zu entdecken gibt, zeigt der 189 Kilometer lange Tourvorschlag „Auf der Spur des weißen Goldes“: Er führt ebenso zu bizarren Gesteinsformationen wie zu kulturellen Höhepunkten – allen voran das Markgräfliche Opernhaus in Bayreuth, das zum UNESCO-Welterbe zählt.

Unterwegs ergeben sich unzählige Möglichkeiten für aktive Zwischenstopps: Wie wäre es mit einer Wanderung auf den Ochsenkopf (geht übrigens auch mit der Seilbahn) oder mit gesunder Entspannung auf den Heilklima-Wanderwegen im Kurort Bischofsgrün? Das wie verzaubert wirkende Felsenlabyrinth der Luisenburg in Wunsiedel, der weitläufige Bürgerpark in Hof oder das Besucherbergwerk in Goldkronach – all das gehört zu den Höhepunkten der Tour durch das Fichtelgebirge. Solche Vielfalt macht natürlich Appetit und hier kommt die kulinarische Tradition der Urlaubslandschaft ins Spiel: Unter dem Motto „Essbares Fichtelgebirge“ setzen die Köche auf heimische Zutaten und die vielfältigen Biere aus den regionalen Brauereien. Zur kulinarischen gesellt sich die Tischkultur: Seit Anfang des 19. Jahrhunderts ist im Fichtelgebirge die Porzellan-



Fichtelgebirge, Wanderung zum Plattengipfel am Ochsenkopf

© Fichtelgebirge/  
Andreas Hub

Herstellung zu Hause. Das „weiße Gold“ prägt bis heute die Urlaubslandschaft, weshalb unbedingt ein Besuch der Werksverkäufe und des „Porzellanikons“ in Selb und Hohenberg an der Eger auf dem Programm stehen sollte. Bei so viel Erlebnenswertem teilt man sich die Tour am besten in mehrere Tagesetappen ein: Und das ist bei mehr als 15 ausgewiesenen Stellplätzen entlang der Route überhaupt kein Problem!

### **Urlaub beginnt am Stellplatz**

In ganz Franken sind es mehr als 280 Stellplätze, auf denen Wohnmobilisten ihr Zuhause auf Zeit parken können. Sie liegen zum Beispiel am Fuße mächtiger Burgen und Festungen, am Ufer des Mains, in direkter Nachbarschaft der fränkischen Thermen oder nur einen Steinwurf von den historischen Altstädten Frankens entfernt. Viele der Plätze wurden aufgrund ihrer Qualität mehrfach prämiert.



Schweinfurt, Wohnmobilstellplatz am Main  
© Schweinfurt 360°/  
F. Trykowski

Ein Wegweiser in dieser Vielfalt ist die Broschüre „Franken – Freie Fahrt zu Vielfalt. Die schönsten Touren mit dem Wohnmobil.“ Sie umfasst 16 Routenvorschläge: je einen für jede der 16 fränkischen Urlaubslandschaften. Neben der eingangs beschriebenen Tour durch das Fichtelgebirge geht es zum Beispiel im Naturpark Altmühltal zur „Zeitreise per Wohnmobil“ durch eine Landschaft, in denen man Urvögeln und Dinosauriern ebenso begegnet wie Römern, Rittern und reichen Fürsten. Immer eine große Rolle spielt in Franken das kulinarische Erlebnis. Deshalb geht es in der Fränkischen Schweiz auch zu „Naturgenuss und Biererlebnissen“, im Lieblichen Taubertal zu „Reben, Romantik und Kultur“ oder im Fränkischen Weinland zur „Genusstour zwischen Wein und Main“ – da ist es umso besser, dass sich entlang ihres Verlaufs viele schöne Stellplätze befinden. Was gibt es schließlich Schöneres, als mit einem Glas Frankenwein in der Hand den Blick über die Weinberge im Abendlicht schweifen zu lassen.

### **Wohnmobiltouren zu Flussgenuss und Kulturgipfel**

Zu diesen 16 Vorschlägen gesellen sich vier überregionale Themen-Routen: Das Wasser etwa weist bei der Tour „Flussgenuss“ den Weg: Auf ca. 350 Kilometern folgt sie dem Lauf von Main, Tauber und Altmühl und macht außerdem Station

am Altmühlsee. Flüssiges in köstlicher Form steht im Mittelpunkt der Tour „Wein & Wasser“: Sie bringt auf gut 540 Kilometern die fränkischen Weinberge mit wohltuendem Thermalwasser in den fränkischen Heilbädern zusammen. Ein „befahrbares“ Gesamtkunstwerk erschließt der „Kulturgipfel“: Hier reihen sich auf 420 Kilometern die beeindruckenden Naturlandschaften rund um Staffelberg, Ochsenkopf oder Schneeberg an kulturelle Höhepunkte. Perfekt wird das Quartett mit den „Brauwelten“. 305 Kilometer rund um die Bier- und UNESCO-Welterbestadt Bamberg sowie zu zahlreichen kleinen Brauereien und Bierkellern, deren Besuch zu einem fränkischen Sommer unbedingt dazu gehört.



Nürnberger Land, Unterwegs  
mit dem Wohnmobil  
© Nürnberger Land Tourismus/  
Frank Boxler

Erhältlich ist die kostenlose Broschüre „Franken – Freie Fahrt zur Vielfalt“ direkt bei FrankenTourismus oder online als Blätterkatalog. Auf der Website sind zudem alle Wohnmobilstellplätze im Urlaubsland und Infos zu Anfahrt oder Ausstattung gelistet, die Touren sind mit Beschreibung und GPX-Daten dort hinterlegt ([www.frankentourismus.de/wohnmobil](http://www.frankentourismus.de/wohnmobil)).

### **Pures Fahrvergnügen mit dem Motorrad**

Auch für Motorradfahrer hat FrankenTourismus abwechslungsreiche Vorschläge zusammengestellt. Sie finden sich online sowie in der kostenlos erhältlichen Broschüre „Franken – Pures Fahrvergnügen. Die schönsten Touren mit dem Motorrad“. Hier teilen sich die vorgestellten Routen ebenfalls auf in überregionale Strecken und solche, die die Besonderheiten je einer der 16 fränkischen Ferienlandschaften erschließen.

Als „Genusstour im Herzen Frankens“ stellt sich zum Beispiel der Steigerwald vor. Mit der windungsreichen „Steigerwald-Höhenstraße“ beinhaltet sie einen fahrerischen Höhepunkt durch diese Wald- und Weinregion. Gleich vier Städte-Highlights bindet die Tour durch die Städtereion Nürnberg ein. Die Biker cruisen zwischen Erlangen, Fürth, Nürnberg und Schwabach und erleben gleichzeitig, dass alle vier Städte inmitten der Natur liegen. Wer Nebenstraßen und Panoramamarouten liebt, wählt die Rhön auf der Route „Im Land der offenen Fernen“. Sie schlängelt sich in zahlreichen Serpentina auf die Hochfläche des Mittel-

gebirges und sogar ein Stück weit auf der Rennstrecke des „Hauenstein Bergrennens“.

### **Serpentinen zum Naturerlebnis**

Will man die Vorzüge von mehreren fränkischen Urlaubslandschaften kombinieren, bieten sich die vier überregionalen Touren der Broschüre an. Kurven, Serpentinien und Hochlandstrecken im Übermaß zeichnen so die „Tour der Kontraste“ aus: Auf 682 Kilometern vereint sie das Beste der „Straße der Fachwerkromantik“, der „Spessart-Höhenstraße“, der „Hochrhönstraße“ und der „Steigerwald-Höhenstraße“. Das Höchste für Motorradfahrer bietet die Tour „Über Berg und Tal“: 659 Kilometer von Mittelgebirge zu Mittelgebirge – und ganz nebenbei zu einigen der schönsten Kulturschätze Frankens.



Liebliches Taubertal, Motorradfahrer in Weikersheim  
© FrankenTourismus/Kozik

Als „Kultur-Tour am Wasser“ präsentiert sich der dritte überregionale Vorschlag. Die Täler von Tauber und Altmühl, große Seen, faszinierende Felsformationen und einsame Gipfel begleiten die Biker auf ihren 607 Kilometern. „Frankens Mitte erleben“ Biker auf 417 erlebnisreichen Kilometern, die nicht nur die fränkischen Weinwelten erschließen, sondern auch Stadtkultur, trutzige Burgen und enge Felsentäler.

### **Gastfreundschaft und Biker-Service**

Nach der Tour ist das Rund-um-Erlebnis noch nicht zu Ende, wenn die Biker bei Frankens zertifizierten motorradfreundlichen Gastgebern einkehren. Diese haben ihren Service speziell an ihre Biker-Gäste angepasst. Gesicherte und überdachte Stellplätze fürs Motorrad, ein abschließbarer Trockenraum sowie Wasch- und Wartungsmöglichkeiten gehören ebenso dazu, wie die Möglichkeit, nur für eine Nacht zu bleiben – auch wenn dies bei so viel fränkischer Gastfreundschaft gar nicht so leicht fällt ([www.frankentourismus.de/motorrad-touren](http://www.frankentourismus.de/motorrad-touren)).

### **FrankenTourismus**

**Pretzfelder Straße 15, 90425 Nürnberg**

**Telefon 0911/94151-0, Fax 0911/94151-10**

**[info@frankentourismus.de](mailto:info@frankentourismus.de)**

**[www.frankentourismus.de](http://www.frankentourismus.de)**